

# Intelligenzblatt

J u z

Bereinigten Opser und Pesther Zeitung.

Nr. 97.

Donnerstag, den 5. December

1844

B e i

## CARL GEIBEL IN PESTH

(Christophplätzchen), wird Pränumeration angenommen:

auf den zweiten Jahrgang (1845)

d e r

# Viertel-Jahrschrift

## für die practische Heilkunde.

Der erste Band ist so eben erschienen.

Der erste Jahrgang dieser von der **medizinischen Facultät** zu Prag herausgegebenen Zeitschrift hat die beifälligste, jede Hoffnung übersteigende Aufnahme, selbst ausserhalb Deutschland gefunden. Die Verlagsanstellung hat kein Opfer gescheut, um durch eine würdige Ausstattung und eine von dem reichhaltigen Stoffe gebotene **Vermehrung** um die **hälfte** der bedingenen **Bogenzahl ohne Preisaufschlag** alles Mögliche zur Förderung eines Unternehmens beizutragen, das als ein Vereinigungspunct einheimischer und auswärtiger Kräfte dienen soll.

Der **II. Jahrgang für 1845** behält übrigens dieselbe Eintheilung in vier Quartalbände und im Wesentlichen die gleiche innere Einrichtung. Der **ganzzährige Pränumerationspreis** bleibt wie bisher **8 fl. C. M.**  
Prag, im December 1844. **Borrosch et André.**

d)

B e i

## Gustav Heckenast,

Buchhändler in Pesth, Waiznergasse Nr. 15, dem Hotel „zum Palatin“ gegenüber, ist so eben erschienen und daselbst, so wie bei Reichel in Temesvár, Joseph Benzur in Spata, K. Hagen in Kaschau und E. F. Wigand in Preßburg zu haben:

U t a z á s

### Híszakamerikában.

Irla

Mokosai Haraszthy Ágoston.

Gr. 8. 2 Bände mit 2 Stahlstichen. In Umschlag geheftet 4 fl. C. M.

### Samen- und Georginen-Verkauf.

Alle Sorten Gemüß- und mehrere Exotischer Blumen-Samen von edlen Sorten sind bereits echt und frisch aus allen Gegenden des Auslandes, so aus direct aus Holland bei Beserlytem angekommen; Cataloge von Samen und Georginen sind hier, so wie auch in Commission bei Herrn J. H. Semmelweis, Speereihändler in der Hatvaner-Gasse „zum Suchhut“, gegen frankirte Briefe gratis zu haben. Jeder gebrachte Order liefert immer auch alle Aufträge, die ich schnellstens immer dahin auf Kosten der Herren Besteller senden werde; auf rechtliche und gewohnte solide Bedienung, für die ich garantire, können meine hochachtungsvolle Abnehmer sicher rechnen, ich ersuche mich hierin das vollste Vertrauen zu geben, wozu ich mich hochachtungsvoll zu allen Aufträgen bestens empfehle. **Stadlweissenburg, den 1. December 1844.**

**Stephan Rosznagl,**

Speereih- und Samenhändler am Fruchtplatz.

(e)

### Werbieten.

Ein in allen zur Land- und Forst-Wirtschaft gehörigen Zweigen theoretisch gebildeter, mit 30-jähriger Praxis der Güter-Verwaltung consolidirter Deconom, der schon mehrere Herrschaften zu bedeutendem Ertrag gebracht zu haben sich rühmen kann, wünscht eine seinen Fähigkeiten angemessene Anstellung zu erlangen. Er spricht lateinisch, deutsch, slavisch und etwas ungarisch. Nähere Auskunft wird auf mündliche Anfragen oder frankirte Zuschriften im Opser Zeitungs-Comptoir erteilt.

d.) Sonntag den 15. December 1844, Früh 10 Uhr werden in der kön. Verschönerungs-Kanzlei in Pesth die Gassen- und Hofabonnungen Nr. 21 und 22 im 2. Stock des Redactions-Gebäudes gegen die daselbst einzusehenden Bedingungen von 1815 auf drei nachherfolgende Jahre mittelst öffentlicher Versteigerung dem Meistbietenden in Pacht gegeben. Daselbstige haben sich daher am obbesagten Tag an Ort und Stelle einzufinden.

In unterzeichneter Verlagsbuchhandlung ist erschienen, und bei

## Wartleben & Altenburger.

Buchhändler in Pesth, zu haben:

Piccolomini Vincenz Graf,

(Commandeur mehrerer hoher Orden, Vize-König des Wissenschaftsvereins in Rom u. s. w.)

Feierliche Erhebung

der iudischen Heberrechte

des israelitischen Parlaments

## Franziskus von Assisi,

authentischen Documenten in den Archiven von Rom, Assisi, Siena und Perugia, den darauf bezüglichen päpstlichen Bullen, Breven und Rescripten, nebst einem genauen Verzeichnisse der Päpste, Cardinale, der übrigen jetzt lebenden Bischöfe, Prälaten, dann der apostolischen Präfecce und Stellvertreter des heiligen Stuhles in Asien, Afrika und Amerika, aus dem Gesamt-Orden des h. Franziskus.

Gr. 8. geheftet 57 Kr. C. M.

Der Erlös dieses Werkes, das Sr. kais. Hoheit dem durchlauchtigen Herrn Erzherzoge J. Maximilian, Vizekönig des lombardisch-venetianischen Königreichs u. s. w. gewidmet ist, wird für die Missionen der CC. BB. Franziskaner und Capuziner in Tibet und Nord-Afrika bestimmt.

Landshut, den 15. November 1844.

v. Vogel'sche Verlagsbuchhandlung.

## Fertige Kleidungsstücke,

zu den billigsten Preisen, nebst einer Auswahl von schweren Seiden-, Silber- und Goldreihen prachtvollen Kirchenstoffen zu Ornatmenten; von Damast auf Satin; wie auch von ganz schwarzen violetten und carmoisin Gros de Naples, Moiré und Gürtel-Bändern, sind zu bekommen in meiner Seiden- und Rodenwaren-Handlung in Pesth, in der Waiznergasse, „zum Sirschen“, allwo auch alle beliebigen Bestellungen auf jede Art Kirchen-Ornamente, Himmeln, Insula, Velum, Hochzeiten, Biret's, Bahrtücher, Alben, Speisebeutel, u. s. w., auf das Schnellste und Billigste zu gefertigten angenommen werden.

**Franz Xav. Hirsch.**

(v)

Die Zeitschrift

# „Das Vaterland“

im vergrößerten Druckformate und prachtvollen, colorirter Modenbildern ohne Erhöhung des Pränumerations-Betrages!!!

Die außerordentliche Theilnahme, deren sich unser Unternehmen seit seinem Entstehen erfreut, setzt uns in die angenehme Lage, unser Journal vom 1. Jänner 1845 ab nicht nur in einem weit größern Druckformat als bisher erscheinen zu lassen, wodurch wir um einen großen Theil mehr Zeit als bisher liefern, sondern überdies noch jede zweite Woche

ein prachtvolles, colorirtes Modenbild

Pariser, Londoner, Wiener und Pesther Moden vorstellend, und stets mehrere Figuren enthaltend, gratis beizulegen.

Trotz dieser, die bisherigen Unkosten um mehr als die Hälfte übersteigenden Opfer, bleibt der Preis unserer Zeitschrift doch der frühere beispiellos wohlfeile, nämlich für Raab <sup>ganzzährig</sup> 7 fl. <sup>halbjährig</sup> 3 fl. 30 kr. mit freier Postversendung bis an die äußerste Grenze ganzzährig 9 fl. 36 kr., halbjährig 4 fl. 48 kr.

Ein Probeblatt sammt Modenbild wird nächstens erscheinen.

Pränumerationen nehmen alle Böbl. k. k. Postämter an. Wir laden das verehrte Publicum zur geneigten möglichst baldigen Pränumeraton beizulegen ein  
Raab, im December 1844.

Die Redaction der Zeitschrift: „Das Vaterland.“

Bei W. Lengfeld in Cöln ist so eben erschienen und bei  
**Hartleben & Altenburger.**

Buchhändler in Pesth, zu haben:

## Der geschickte Franzose,

oder

die Kunst, ohne Lehrer in zehn Lectionen französisch lesen, schreiben und sprechen zu lernen.

Von einem practischen Schulmanne.

Zweite Auflage.

Elegant gebunden, Preis 15 kr. C. W.

Dieses Werkchen, von einem im Lehrfach erfahrenen Manne geschrieben, dessen übrige Sprach- und Unterrichtsbücher in vielen Tausend Exemplaren verbreitet, und in den meisten Schulen Deutschlands u. eingeführt sind, ist nach einer ganz neuen und leichtern Methode bearbeitet, wodurch der Lernende, ohne Hilfe des Lehrers, in den Stand gesetzt wird, die französische Sprache in ganz kurzer Zeit zu erlernen. Der rasche Absatz der sehr starken ersten Auflage in kaum 9 Monaten ist der beste Beweis für die Brauchbarkeit des Buches.

h)

Bei

## Gustav Heckenast,

Buchhändler in Pesth, Balznergasse Nr. 15, ist so eben erschienen und daselbst, so wie bei K. Hagen in Kaschau und G. Z. Wigand in Preßburg zu haben:

### Encyclopädie

unentbehrlicher

## W e n n t n i s s e

für Töchter aller Stände.

Kurzgefaßte Weltgeschichte, Geographie, Mythologie, Naturgeschichte, Anthropologie, (Lehre vom Menschen), Naturlehre, Rechenkunst, deutsche Grammatik und Stylübungen.

Herausgegeben

von

## Julius Schatter.

Zweite viel vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 28 Holzschnitten und 27 colorirten Abbildungen. 12. 2 Bände in Umschlag gebunden 2 fl. Conv. Münze.

h)

## Eladó nemesi birtok.

Pest's Vácztól nem messze t. ns. Nógrád megyében, Alsó-Bodonv helysége határában fekvő 4 h. 1031 □ öl belsötelekből, 75 h. 1062 □ öl szántó-földből, 27 h. 54 □ öl rétből, 102 h. 185 □ öl fiatal erdőből, 32 h. 976 □ öl dézmaszölőlöböl, és a' birtok arányához eső kir. haszonvételekből álló részjóság, — mellyhez két egész telkes jobbágy, és nyolcz urbéry zsellérek hasznai, úgy a' jóság mennyiségéhez szükséges gazdasági jó karbani épületek is tartoznak, — jutános feltételek mellett, eladó. Bővebb tudósítást nyerhetni Pesten Borz-utczai 218 számú ház első emeletében, Váczon pedig hatyuu utczai 380 számú házbán.

In  
**CARL GEIBEL'S BUCHHANDLUNG**  
in Pesth (Christophylgasse), und bei Joseph Benzar in Eperies, ist wieder angekommen:  
Als bestes Bildungs-, Gesellschafts- und Unterhaltungsbuch können wir jungen Leuten empfehlen: die dritte verbesserte Auflage vom  
**Salanthomme,**  
oder der  
**Gesellschafter, wie er sein soll.**  
Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen zu erwerben.  
Enthaltend:  
1.) Ausbildung der Gesichtszüge und des Blicks — 2.) Haltung des Körpers — 3.) Ausdruck, Ton und Vortrag — 4.) Wahl der Kleidung — 5.) Das Verhalten in Gesellschaften, bei Tafel, bei Vornehmen und bei Damen.  
**30 Gesellschaftsspiele,**  
18 belustigende Kunststücke — 40 musterhafte Liebesbriefe — 28 poetische Liebeserklärungen — eine Blumen-, Farben- und Zeichensprache — 24 Geburtstagsgedichte — 40 declamatorische Stücke — 24 Pfandslösungen — 93 Räthselfragen — 30 scherzhafte Anekdoten — 22 verbindliche Stammbuchverse — 80 Sprichwörter — 45 Toaste, Trinkprüche und Kartentrakel.  
Herausgegeben vom Professor C. r. 8. br. 1 fl. 15 kr.  
Dieses Buch enthält Alles das, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig ist; weshalb wir es zur Anschaffung bestens empfehlen, und im Voraus versichern, dass Jedermann noch über seine Erwartung befriedigt werden wird.

v) Die Paffong-Waaren  
des J. Braun in Wien werden zu festgesetzten Fabrik-Preisen verkauft  
bei **Christian Jungk,**  
Balznergasse in Pesth.

h) **Aufruf.**  
Die Leitung meiner Geschäfte habe ich bereits seit mehreren Jahren meinen Söhnen Johann und Paul übertragen. — Ich glaube daher durch gegenwärtigen Aufruf, um allen nach meinem Ableben leichtmöglich erfolgen könnenden Forderungen vorzubeugen, — die Pflicht eines Vaters genau zu erfüllen, wenn ich alle diejenigen, die an mich was immer für Namen habende Forderungen zu haben geteilt, zu deren Ausweis im Verlaufe eines Monats klemt auffordere, — um selbe theils zu berichtigen, theils vor meinen Söhnen für geltend erklären zu können; — da später erfolgende Forderungen für null u. nichtig erklärt — meinen Erben keineswegs zur Last fallen würden.  
**Johann Luczenbacher der ältere,**  
Pesther-Ofner Bürger und Kaufmann.

d) Bei **JOSEPH EGGENBERGER und SOHN**,  
Buchhändler in Pesth, ist so eben angekommen und zu haben:

# Der hohe Clerus

der österreichischen Monarchie.

Nach seiner Gradual-Vorrückung vom Jahre 1800 bis auf die neuesten Zeiten,  
dargestellt von

**Eduard Audersky.**

In Umschlag geheftet 36 kr. C. M.

Dem Verfasser wurde das Glück zu Theil, dieses Werk Sr. Excellenz dem durchlauchtigsten und hochwürdigsten Herrn Herrn Ludwig Fürsten v. Altieri, apostol. Nuntius Sr. päpstlichen Heiligkeit **Gregor XVI.**, am k. k. österreichischen Hofe, widmen zu dürfen, was den Werth dieses Buches besonders erhöht.

Der geneigte Leser erhält hier ein Nachschlagebuch, in welchem sich der hohe venerable Clerus nach seiner chronolog. Reihenfolge und graduellen Vorrückung bis zur höchsten Metropolitenerwürde aus reiner Quelle entnommen, und mit genauer Angabe der allerhöchsten Ernennung dargestellt vorfindet.

Gleichwie Frankreich in seinem Annuaire necrologique, England in seiner Todten-Chronik seinen denkwürdig Verbliebenen ein Ehrengedächtniss zu errichten sich verpflichtet, ebenso machte es sich der Verfasser zur schönen Liebespflicht, den Manen würdiger Oberhirten, durch Herz und Kopf gleich ausgezeichnet, hiermit ein bleibendes Denkmal zu setzen, und ihr ruhmwürdiges Gedächtniss der späten Nachwelt frommen Ernerns zu übertragen. Nicht minder aber auch bemühte sich der Verfasser durch diese Zusammenstellung das rühmlich anerkannte Verdienst gegenwärtig segensreich blühender Oberhirten gleichsam vor Augen zu stellen.

Eine günstige Aufnahme dieses Werkchens wird den Verfasser ermuntern, selbes von zwei zu zwei Jahren mit den neuesten Berichtigungen und Ergänzungen bereichert, wieder erscheinen zu lassen. z)

k) So eben erschienen und ist bei

**G. Heckenast in Pesth**

zu haben:

**Die Kunst,**

Alle, die uns umgeben,

**glücklich zu machen,**

oder kleine Abhandlung über

**den Charakter**

von

**Abbé Carron.**

Nach der 7. Auflage aus dem Französischen übersetzt.

kl. 8. geheftet 25 C. M. e)

Bei **G. F. Fürst in Nordhausen** ist so eben erschienen und bei

**Martleben & Altenburger.**

Buchhändler in Pesth, zu bekommen:

**Vollständiges Handbuch der  
Gewehr- und Schießkunde,**

oder das Ganze von der Kenntniss der Jagd- und Schießgewehre und der bei ihrem Gebrauche nöthigen Gegenstände, von ihrer Prüfung, Beurtheilung, Behandlung, Anwendung, Anfertigung und Ausbesserung, so wie von der Kunst, sicher zu treffen. Nach dem neuesten Standpunkte der Gewehr- und Schießkunde für Weidmänner und Scheibenschützen dargestellt von **W. F. Erichs, Rörster.**

Mit Abbildungen. 8. 1844, broschirt 57 kr.

Der durch seine Lehre vom weidmännischen Anstand allen Jagdfreunden rühmlichst bekannte Verfasser liefert uns hier ein Werk, welches von dem neuesten Standpunkte der Gewehrkunde aus bearbeitet ist und somit eine bisher schmerzlich gefühlte Lücke neuerer weidmännischen Literatur ausfüllt.

**Pesti czukorgyár-egyesület.**

Nachdem die Buchhalter-Stelle in der k. k. Zuckerfabrik bereits besetzt ist, so wird den betreffenden Recurrenten hiemit angezeigt, daß sie ihre der Gesellschaft seiner Zeit eingereichten Zeugnisse und Documente, von dem Unterfertigten (Walgnergasse, Steinbach'sches Haus) abholen können. Pesth, am 2. December 1844.

k-e) **Joseph v. Vereby, Vereins-Secretär.**

v.) **Haus = Licitation.**

Das solid gebaute einstockhohe Haus Nr. 58 in Ofen, Hauptgasse an der Donauseite, das zweite ober der neu erbauenden Brücke, wird auf Verlangen der betreffenden Erben den 5. December l. J. im städtischen Grundbuchamte licitirt, wozu Kauflustige um so mehr eingeladen werden, da ein Theil des Kaufschillings durch mehrere Jahre ungekündigt bleiben könnte. v)

3 n

**C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG**

in Pesth (Christophplätzchen), und bei Joseph Benzur in Eperies, ist zu haben:

Eine für Jedermann nützliche Schrift ist:

**Die Kunst,**

ein vorzügliches Gedächtniß zu erlangen.

Auf Wahrheit, Erfahrung und Vernunft begründet. Zum Besten aller Stände und aller Lebensalter herausgegeben von Dr. **C. Parrenbach.** Preis: 30 kr.

Von diesem Buche ist jetzt die vierte verbesserte Auflage erschienen, mehr als 11,000 Exemplare wurden binnen kurzer Zeit davon abgesetzt. — Tausende von Menschen haben durch den Gebrauch dieses Buches ein geschärftes Gedächtniß erhalten.

Bei **Georg Westermann** in Braunschweig erschienen und ist bei

**Kilian et Comp. in Pesth,**

Walgnergasse, im v. Parkfrieder'schen Hause, zu haben:

**EUROPÄISCHE GALLERIE.**

EINE AUSWAHL

DER

**MEISTERWERKE DER GRÖSSTEN MALER**

**ALLER ZEITEN UND SCHULEN.**

IN STAHLSTICHEN NACH DEN ORIGINAL-GEMÄLDEN

VON

**ENGLANDS AUSGEZEICHNETSTEN KÜNSTLERN**

**BOLLS, BACON, STAKES** etc.

MIT

**BIOGRAPHISCHEN, GESCHICHTLICHEN UND KRITISCHEN BEMERKUNGEN.**

Alle 14 Tage erscheint eine Lieferung von zwei Blatt in Folio zum Subscriptions-Preise von 1 fl. C. M. Es wird beabsichtigt, die Sammlung zunächst auf 24 Hefte zu beschränken, für deren Abnahme die Subscribenten sich verbindlich machen, eine weitere Ausdehnung wird von der Theilnahme des Publicums abhängen.

Die Namen der resp. Subscribenten werden der letzten Lieferung vorgedruckt.

In obiger Buchhandlung liegen Probeblätter oder das erste Heft zur Ansicht aus, und werden dasselbst Subscriptionen angenommen.

d.) Dienstag den 10. December 1844 früh 9 Uhr werden von Seite einer k. k. Verschönerungs-Commission im Ketten-Gebäude mehrere Kaffeehaus-Requisiten, als da sind: Caffe-Bude, Billard-Ballen, Billard-Decken, Kampen, Spiel- und Feller-Tische, Klavir etc. gegen gleich baare Bezahlung veräußert. Kauflustige haben sich daher an Ort und Stelle einzufinden. z)

# Griffe

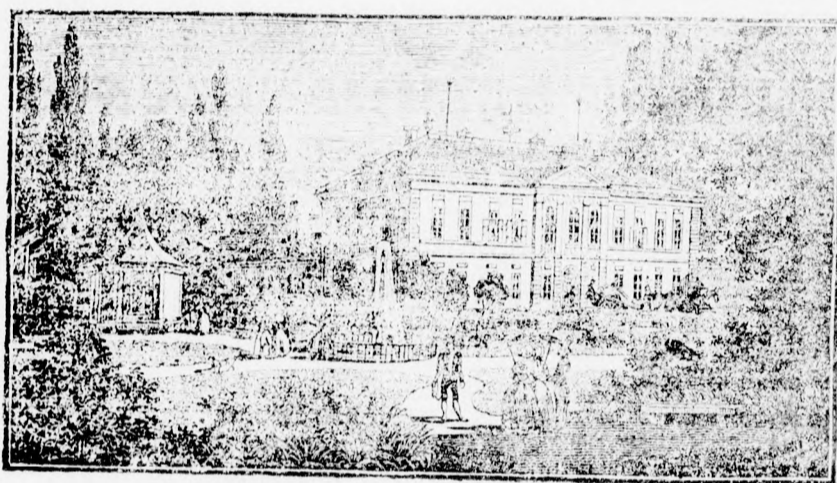
Ziehung kommende Lotterie!

Schon am 11. Jänner 1845

erfolgt unabweislich die Haupt-Ziehung der großen

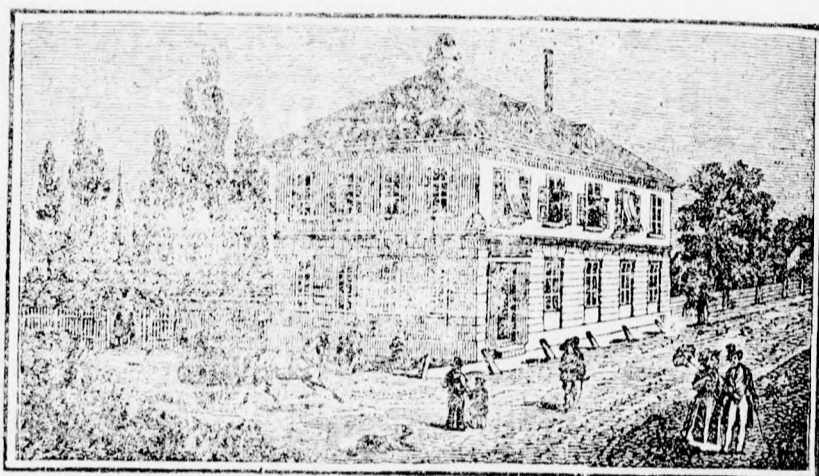
## Geld- und Güter-Lotterie,

in welcher die folgenden Realitäten



Man gut Nr. 24 in Meandorf,  
oder Ablösung in Baarem

Gulden **200,000** R. B.



Haus Nr. 215 in Vennais,  
oder Ablösung in Baarem

Gulden **50,000** R. B.

gewonnen werden.

In dieser reich dotirten Ziehung allein werden folgende Gewinnste durchaus in baarem Gelde gemacht: 21 große Treffer

à fl. **200,000** — **50,000** — **20,000** — **10,000**

" " **7000** — **5000** — **4000** — **4000**

" " **2500** — u. dann **1065** Treffer à fl. **100** und die übrigen

à fl. **50** — **20** u.

und es spielt jede gewöhnliche Actie ohne Ausnahme in derselben mit.

Noch größere Begünstigung genießen die Gratis-Actien, dieselben besitzen eine ihnen ausschließlich zugewiesene Gewinn-Dotation von **321,075** fl. R. B. in baarem Gelde, welche für dieselben die bedeutenden Treffer bildet, von fl. **50,000** — **10,000** — **4000** — 2 à **1000** — **1000** à **100** und die übrigen à fl. **50** bis **15**, welcher Betrag der kleinste Gewinn für die gezogenen Gratis-Actien ist. Uebrigens muß jede auch nicht gezogene Gratis-Actie einen sicheren Gewinn machen.

**Eine Actie kostet 5 fl. C. R.**

Bei Abnahme von 5 Actien wird eine dieser vorzüglich begünstigten Gratis-Actien, so lange dieselben nicht gänzlich vergriffen sind, unentgeltlich aufgegeben.  
Wien, den 15. November 1844.

☞ Lose sind billigt zu haben bei

**David Pollak,**  
r. k. priv. Großhändler.

**Hermann Breisach,**  
Großhändler in Pest.

Für fleißige Frauen u. Mädchen!

3 n

## C. GEIBEL'S BUCHHANDLUNG

in Pesth (Christophylsähen), und bei Joseph Benzur  
in Eperles, ist so eben angekommen:

Sammlung von 154

der neuesten und elegantesten Muster

zum

## Stricken, Wäcken und Filetstricken.

Von

Nannette Höfllich.

Enthaltend:

Anweisungen zum Stricken verschiedener Kinderhäubchen, Kinderjacken, Kinderstrümpfe, Nachthäubchen für Damen, durchbrochene Strümpfe, Hosenträger, Wickelbänder, Gelddisen u. s. w. Ferner Anleitung zur Perlenstrickerei, nebst Mustern dazu, dann 54 schöne Spitzenmuster, 14 ganz neue, elegante Strumpfmuster, 21 Muster zum Häkeln und eine Anweisung zum Filetstricken in 20 Mustern. Mit 88 Abbildungen.

Nürnberg, 1845. In Umschlag gebunden 36 kr. G. W.

Die neuesten interessantesten Romane.

Den Freunden einer gewählten Lectüre werden folgende, im Verlage der Hofbuchhandlung (E. Leibroek) in Braunschweig erschienene Werke empfohlen:

Meredith. Von Lady Blessington, übersetzt von Hofrath Dr. Petri. 3 Bände. 5 fl. 15 kr. G. W.

Die Frauenschule. Von dem Verf. von „Die elysee Tochter.“ Uebersetzt von W. A. Neumann. 3 Bände. 6 fl.

Die Grafen von Königsfeld. Eine Familiengeschichte vom Verfasser von „die Wahlche“ — „der Brautkranz“ 2 Bände. 3 fl. 24 kr.

Armand, Marquis von Autremont. Eine historisch-romant. Erzählung aus den höchsten Kreisen der Gesellschaft Englands und Frankreichs. 3 Bände. Von J. Satori. 6 fl. G. W.

Novellen von Henriette Wilke. 11. Band enthält: „der Pfarrerhof zu Rorderbug“ — „die Seeräuber von Rügen. 1 fl. 42 kr.

Zu haben in der Buchhandlung von  
**Hartleben & Altenburger in Pesth.**

### Pesti ezukörgyár-egyesület.

Wir finden uns veranlaßt, den Herren Aktienbesitzern wiederholt anzuzeigen, daß der Termin der zweiten 25-procentigen Rateneinzahlung für halbe oder ganze Geschäftsactien, auf den 1. Jänner 1845 festgesetzt wurde.

Die gedachten Einzahlungen werden durch das Ausschukungsgeld und Inter.-Cassier Hrn. Franz M. v. János (Königsstraße Nr. 1369) quittirt. Pesth, am 2. December 1844.

h—e) **Joseph v. Vereby, Vereins-Secretär.**

### h) Nachricht.

Von der k. ungar. Hofkammer wird hiemit bekannt gemacht: es sei in die seiner Zeit vorzunehmende Ausfertigung einer neuen Obligation in Ploß der angeblich in Verlust gerathenen für den vormaligen Salznehmer zu Groß-Beeskerek, Herrn Palya Paul lautenden k. ungar. Hofkammer-Obligation Nr. 8709/8718 ddo. 21. März 1832 zu 5 und respective 2½ Procent pr. sechs hundert Gulden hierorts unter dem heutigen Tage gemilliget worden. Daher haben alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde hierauf Anspruch zu machen gedenken, ihr diefalls vermeintliches Recht binnen Einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, entweder selbst oder durch einen hinlänglich Bevollmächtigten so gewiß bei der betreffenden Gerichtsbehörde anzubringen, und darüber, daß solches richtig geschehen sei, von derselben Gerichtsbehörde ein legales Zeugniß binnen der vorangeführten Zeitfrist dieser k. ungar. Hofkammer zu überreichen, widrigenfalls nach Verlauf dieser Zeitfrist in die gänzliche Tilgung dieser k. ungar. Hofkammer-Obligation ohne Weiteres gemilliget und Niemanden Rede und Antwort gegeben würde.

Ofen, den 20. November 1844. e)

### h) Haus-Verkauf.

Auf gerichtliche Anordnung wird das im Orte Promontor auf guten Materialien solid erbaute Kleinhaus, Nr. 368, des Michael Halzel, welches auf 1637 fl. W. geschätzt wurde, am 8. December 1. J. Nachmittags um 3 Uhr auf dem Gemeindehaus mittelst öffentlicher Versteigerung gegen vortheilhafte Bedingungen verkauft werden. Promontor, den 21. November 1844. d)

## Neuigkeiten.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig  
und so eben erschienen und bei

## Hartleben & Altenburger.

Buchhändler in Pesth, zu haben:

### Forstliche Baukunde.

Eine Anleitung

zur Kenntniß, Leitung und Ausführung der in den Forst- und Jagdbetrieb einschlagenden Bauten und baulichen Einrichtungen, unter Voranschickung der bezüglichlichen allgemeinen Lehren zunächst bearbeitet für Forst- und Jagdbeamte. Herausgegeben von Stephan Behlen mit 1 Kupfertafel. Gr. 8. broschirt 1 fl. 20 kr.

Das

### vollständige Düngerbuch.

Oder

Angabe der Ursachen des Düngermangels,

so wie aller Mittel und Wege zur zweckmäßigsten Abhilfe desselben, zur Bereicherung des Bodens und Steigerung des gesammten Wirtschaftsertrags. Mit Berücksichtigung eigener und fremder Erfahrungen und wissenschaftlicher Fortschritte, von Fr. Aug. Pinckert, Oeconom zu Egdorf im Herzogthum Altenburg etc. Gr. 8. broschirt 2 fl.

### a) Dampfschiff-fahrtsanzeige.

Seit Montag den 25. November fahren die Dampfschiffe bloß jeden zweiten Tag von Pesth nach Wien, und zwar an jedem ungeraden Datum, als: am 27. und 29. November, 1. und 3. December und so fort bis zum Schluß der Schifffahrt.

Das Dampfschiff-fahrts-Bureau.

### b) Nuncium.

E legato Viri Clarissimi Martini condami Schvartner, in Regiae Scientiarum Universitate Hungarica olim Diplomaticae et Heraldicae Professoris, Bibliothecae Custodis, et Facultatis Philosophicae Senioris praemium 100 florenorum monetae conventionalis proponitur pro commentatione optima de hoc argumento concinnanda:

„Indicare causas, cur regnum ab Hungaris seculo IX. in Europa conditum validius constiterit, et non aequo interierit, ac alia regna, tempore migrationis gentium ab Hunnis, Gepidis, Avaiibus, ceterisque populis ad Danubium, et Tibiscum fundata“?

Commentatio praemium relatura, sumtu in hunc finem aliunde constando typis excudetur, cujus exemplaria duodecim aequo Auctori destinantur.

Terminus, ad quem usque ii, qui pro praemio concertare voluerint, Dissertationes suas Rectori Magnifico Regiae hujus Scientiarum Universitatis absque portorii opere transmittere debent, in 31. Decembris anni 1845, defixus, dies vero, qua praemium 100 florenorum Conv. Mon. optima Dissertationis auctori tribuendum declarabitur, 1. Maji anni 1846 constituta est.

Dissertatio auctoris nomen aperte praeserens, ad certamen hoc literarium admitti nequit, verum ea tantum, quae apophthegma quodpiam in fronte gerens, nomen auctoris, aliasque ad eum dignoscendum pertinentes notas, in scheda adnexa clausa tamen, et obsignata contineat, cui idea apophthegma externe inscriptum sit.

Ad certamen hoc literarium viri eruditi tam domestici, quam extranei invitantur, qui commentationes suas latino, hungarico, germanico, vel gallico idiomate concinnare possunt. Pestini, die 12. Novembris 1844.

Administratores Foundationis praemialis  
Schvartnerianae. e)

### h) Concur = Ausschreibung für die Lehrkanzel der Dogmatik A. C. an der protestantisch-theologischen Lehranstalt zu Wien.

In der protestantisch-theologischen Lehranstalt in Wien ist das Lehramt der Dogmatik Augsburgischer Confession erledigt.

Diejenigen, welche dieses Lehramt, mit welchem ein Gehalt von 1500 fl. und die Vorrückung in 1800 fl. und 2000 fl., dann ein jährliches Quartiergeld von 150 fl. verbunden ist, zu erhalten wünschen, haben ihre mit allen nöthigen Belegen versehenen Gesuche bis 15. Jänner 1. J. im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei der n. d. Realregierung einzubringen. d)

(h)

## An die pl. t. Actionäre der Ofen-Pesther Kettenbrücke.

Nachdem die Brückenköpfe an den beiden Ufern sowohl als der Strompfeiler auf der Pesther Seite sich schon seit längerer Zeit über den Wasserspiegel der Donau erheben, das Mauerwerk des Strompfeilers auf der Ofner Seite aber in dem seiner gänzlichen Vollendung sich nähernden Fangdamme nächstens begonnen werden wird, so ergeht hiezu an die Actionäre die Aufforderung, die dritte Ratenzahlung mit 20 Procent, d. i. 100 Gulden C. M. pr. jede Actie im Brückenbau-Bureau (Pesth, obere Donauzeile Nr. 25, zweiten Stock) oder bei Herrn Simon G. Sina in Wien, mit Beibringung ihrer Actienscheine, worauf die Zahlung bestätigt wird, vom 1. bis längstens 31. Jänner 1845 leisten zu wollen, während die gegenseitige Berechnung der betreffenden 5-procentigen Interessen vom 1. Jänner 1845 an, laufen wird.

Die Besitzer der folgenden Interzessscheine: Nr. 47, 364 und 406; ferner die Besitzer der folgenden Actienscheine Nr. 794, 820, 1051 bis 1055, 1287 bis 1294, 1335 und 1336 haben zugleich ihre rückständige zweite Rate ebenfalls mit 100 fl. C. M. pr. jede Actie, sammt Verzugszinsen bis zu obigem Termin nachzutragen, da sonst diese Actien zu Gunsten der Unternehmung eingezogen werden müßten.

Die pl. t. Actionäre werden noch erinnert, daß die 5-procentigen Interessen der eingezahlten Raten halbjährig jedesmal vom 1. Jänner und 1. Juli an, ebenfalls an den obbenannten Orten zahlbar sind.

Pesth, den 25. November 1844.

Ofen-Pesther Kettenbrückenbau-Comité. \*)

h)

### Baulicitationen - Ankündigung.

Befolge hochk. k. ungar. Hofkammer-Verordnung vom 31. Jänner 1. J. Nr. 3129 werden die zur Herstellung der Reparaturen bei dem Brooder k. ungar. Salz- und Dreißigstamm-Gebäude für bedehende Arbeitsleistungen und Baumaterial-Lieferungen genehmigten Beträge den 20. Jänner 1845 in der Kanzlei des gefertigten k. ungar. Amtes während den gewöhnlichen Amtsstunden einer öffentlichen Versteigerung unterzogen, wozu die betreffenden Licitationstüchtigen Unternehmer hienit eingeladen werden.

#### Die genehmigten Bedingungen sind:

<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>Er. Erd-Arbeiten .....</td><td style="text-align: right;">12 fl. 30% fr.</td></tr> <tr><td>„ Maurer-Arbeiten .....</td><td style="text-align: right;">331 fl. 40% fr.</td></tr> <tr><td>„ Maurer-Materialien .....</td><td style="text-align: right;">739 fl. 19 fr.</td></tr> <tr><td>„ Zimmermanns-Arbeiten .....</td><td style="text-align: right;">406 fl. 11% fr.</td></tr> <tr><td>„ Zimmermanns-Materialien .....</td><td style="text-align: right;">1510 fl. 40 fr.</td></tr> <tr><td>„ Tischler-Arbeiten .....</td><td style="text-align: right;">49 fl. 16% fr.</td></tr> </table>	Er. Erd-Arbeiten .....	12 fl. 30% fr.	„ Maurer-Arbeiten .....	331 fl. 40% fr.	„ Maurer-Materialien .....	739 fl. 19 fr.	„ Zimmermanns-Arbeiten .....	406 fl. 11% fr.	„ Zimmermanns-Materialien .....	1510 fl. 40 fr.	„ Tischler-Arbeiten .....	49 fl. 16% fr.	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr><td>An Schlosser-Arbeiten .....</td><td style="text-align: right;">83 fl. 45% fr.</td></tr> <tr><td>„ Schmied-Arbeiten sammt Gußwaaren .....</td><td style="text-align: right;">108 fl. — fr.</td></tr> <tr><td>„ Anstreicher-Arbeit .....</td><td style="text-align: right;">25 fl. 10 fr.</td></tr> <tr><td>„ Glaser-Arbeit .....</td><td style="text-align: right;">13 fl. 20 fr.</td></tr> <tr><td>„ Fuhrlohn .....</td><td style="text-align: right;">50 fl. — fr.</td></tr> </table>	An Schlosser-Arbeiten .....	83 fl. 45% fr.	„ Schmied-Arbeiten sammt Gußwaaren .....	108 fl. — fr.	„ Anstreicher-Arbeit .....	25 fl. 10 fr.	„ Glaser-Arbeit .....	13 fl. 20 fr.	„ Fuhrlohn .....	50 fl. — fr.
Er. Erd-Arbeiten .....	12 fl. 30% fr.																						
„ Maurer-Arbeiten .....	331 fl. 40% fr.																						
„ Maurer-Materialien .....	739 fl. 19 fr.																						
„ Zimmermanns-Arbeiten .....	406 fl. 11% fr.																						
„ Zimmermanns-Materialien .....	1510 fl. 40 fr.																						
„ Tischler-Arbeiten .....	49 fl. 16% fr.																						
An Schlosser-Arbeiten .....	83 fl. 45% fr.																						
„ Schmied-Arbeiten sammt Gußwaaren .....	108 fl. — fr.																						
„ Anstreicher-Arbeit .....	25 fl. 10 fr.																						
„ Glaser-Arbeit .....	13 fl. 20 fr.																						
„ Fuhrlohn .....	50 fl. — fr.																						

Die Licitationstüchtigen haben noch vor dem Beginn der Absteigerung ein 10-procentiges Reugeld der obigen Beträge in baarem Gelde zu erlegen, welches den Richterstehern nach geschlossenem Licitations-Act gleich rückgestellt, den Erstehern aber in deren 20-procentigen Causalen Documenten gegen Amtskautionsleistung zu leisten.

Die betreffenden genehmigten Bau-Acten und Licitation-Bedingnisse können vom Tage der Ankündigung in der Kanzlei des gefertigten k. ungar. Amtes eingesehen werden.

Nebst mündlichen Anboten werden auch mit dem Reugelde versehen schriftliche, nach abgeschlossenen Licitations-Protocollen aber keine nachträgliche einklangende Minder-Offerte mehr berücksichtigt werden.

Vom Brooder k. ungar. Salz- und Dreißigst.-Amt  
am 24. November 1844. e)

z)

#### Kundmachung.

Die Direction der priv. österr. Nationalbank hat es für den Geldverkehr Oberungarns angemessen befunden, in Caschau, mit Zustimmung des Präsidiums der k. k. allgemeinen Hofkammer, eine Bankverwechslungs-Anstalt zu gründen.

Die Caschauer Bankverwechslungscasse wird ihre Wirksamkeit ganz nach denselben Grundsätzen, welche bisher die Ofner, sowie die Temesvárer Bank-Gilddirection beobachteten, vom 2. Jänner 1845 an beginnen, und die Geschäfte derselben werden von dem k. Dreißigstammamt in Caschau, von dem auch die Wiener-Währungscasse daselbst verwaltet wird, im Namen der Bank und unter der Leitung der Bank-Direction besorgt werden.

Für die Ausstellung der Anweisungen auf Caschau und umgekehrt ist eine Gebühr von Ein Zehntel Percent festgesetzt worden.

Welches hienit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Wien, den 24. November 1844.

Carl Freiherr v. Lederer,  
Gouverneur der priv. österr. Nationalbank.  
Zenobius Const. Vopp v. Böhmstetter,  
Bank-Director. e)

**Amortisationen.** Die ddo. 11 Februar 1818 über 12,000 fl., Szirmay Anna, geborne Gräfin Erdödy actio; — ddo. 25. März 1791 über 100 fl., den 19. Mal 1802 über 54, den 30. April 1804 über 100 fl. Lukácsy Nic. actio, den 1. Jänner 1809 über 10,000 fl., Jézerniczky Ludw. u. Carl actio; den 1. Jänner 1809 über 1000 fl. Nedeczky Joh. actio; den 1. Jänner 1809 über 800 fl. Mérey Ign. actio; den 7. April 1810 über 1000 fl. Bajaki Theresia, geborne Grätzer actio; den 1. September 1810 über 300 fl. Lukácsy Nic. actio; den 31. December 1813 über 40 fl. Dvontz Julius actio und den 1. November 1814 über 169 fl. 48 kr. Dvontz And und Nic. actio — Graf Johann Majláth aber passiv betreffenden Schuldscheine werden vom Neutralen Comité amortisirt.

Der ddo. 6. August 1842 über 1000 fl. ausgestellte, Némethy Gabriel passiv Zakariás Johann actio betreffende Schuldschein, in welchem der Schuldner nur noch mit 475 fl. schuldete, wird vom Biharer Comité amortisirt.

**Vorladungen.** Bohori Coloman, dessen Aufenthalt unbekannt ist, hat in der Wechselklage des Tribler Franz mit 170 fl. C. M. am 31. December 1844 Früh 9 Uhr, und

Graf Bethlen Paul son., dessen Aufenthalt unbekannt ist, hat in der Wechselklage des Mihel Johann mit 2000 fl. C. M. am 14. December 1844 Früh 9 Uhr vor dem k. ungar. Wechselgerichte in Pesth zu erscheinen, und ist beiden als Vertreter Csolnoky Ernst ernannt worden.